

**Proben unserer
hausgemachten
Lyrik**

Wie trägt doch oft
der falsche Schein,
Da kann man gar nichts
gegen machen.
Nie nahm ich deine
Seife, nein,
Um einen Cocktail
draus zu machen!

★

Man wandert froh
durchs ganze Land
Mit einem Schminktopf
in der Hand —
Das läßt sich scheinbar
nicht vermeiden,
Man wird allmählich
so bescheiden! . . .

★

„Wo kommst du jetzt noch
her so spät? —“
„So sauber kann kein
Engel sein!“
„Hier hab ich schon,
was dich verrät“
„Soll ich zum xten Mal
verzeihn?“

★

Man wandert froh
durchs ganze Land
Mit einem netten
Frauenzimmer.
Darüber liegt ein eigener
Schimmer —
Das hab' ich früher
nicht gekannt . . .

26. Das läßt sich scheinbar nicht vermeiden
27. Satt werd' ich davon nie und nimmer
28. Mit einem netten Frauenzimmer
29. Mir fehlt die Platte mit dem Schwein
30. Ich habe keinen blassen Schimmer
31. Man wird allmählich so bescheiden
32. Soll ich denn stets der Dumme sein
33. Man kann so billig glücklich sein
34. Man wandert froh durchs ganze Land
35. Nun muß ich schuldlos wieder leiden
36. Das hab' ich früher nie gekannt
37. Ich war die ganze Nacht allein
38. Auf hoher See in einem Nachen
39. Laß mich in Ruh mit Steuersachen
40. Das gibt ein schauriges Erwachen
41. Der Wirtschaft werf ich's in den Rachen
42. Wie unter wildesten Barbaren
43. Die Gläubiger in hellen Scharen
44. Hier hab ich schon, was dich verrät
45. Wo kommst du jetzt noch her so spät
46. Die größte Dummheit zu begehn
47. Zur Tagesordnung übergehn
48. Es muß doch schließlich was geschehn
49. Kann man dem Gasmann nicht entgehn
50. Den Ultimo zu überstehn
51. Für eine Mark auf der Auktion
52. Das Ganze nennt sich Depression
53. Nur unter strengster Diskretion
54. Dein Kartenspiel wirkt monoton
55. Soll das die neue Mode sein
56. Da kann man gar nichts gegen machen
57. Ich will das haargenau erfahren
58. Jetzt ist das alles viel zu spät
59. Ich kann doch nicht am Essen sparen
60. Man lernt ja manches mit den Jahren
61. Das alte Lied der neuen Zeit
62. Soll das die ganze Nacht so gehn
63. Um einmal gründlich nachzusehn
64. Du hast den Wecker überdreht
65. Um pünktlich im Büro zu sein
66. Nun hab ich nichts mehr zu beleihn
67. Das ist wohl nicht der richt'ge Ton
68. Wen überzeugt das alles schon
69. Die Zeit ist nicht mehr zu verstehn
70. Soll ich zum xtenmal verzeihn
71. Um einen Cocktail draus zu machen
72. Das kommt vom vielen Autofahren

**Proben unserer
hausgemachten
Lyrik**

Zerrissen ist das
letzte Band
Mit einem trunkenen
Kohletrimmer,
Ich schwör es mit
erhöbner Hand:
Ich bin lackiert —
nun mag ich nimmer.

★

Man kann so billig
glücklich sein,
Du hast den Wecker
überdreht,
Um pünktlich im Büro
zu sein.
Jetzt ist das alles viel
zu spät.

★

„Hör auf mit deinem
Wehgewimmer!
Woher der blaue Fleck
am Bein?“
„Ich habe keinen
blassen Schimmer,
Ich war die ganze
Nacht allein —
Von Danzig bis nach
Köln am Rhein.“

★

„Ich schlag die ganze Welt
in Trümmer:
Mir fehlt die Platte
mit dem Schwein!“
— „Sie liegt, wie stets,
im Nebenzimmer;
Wie trägt doch oft der
falsche Schein.“

...und nun dichten Sie los!